STADT MELK

PROTOKOLL

Gemeinderatssitzung

4. Sitzung

Termin	**Dienstag, 02.07.2013**
Ort	Rathaus Melk, Sitzungszimmer, 1. Stock
Beginn	19.30 Uhr
Ende	22.35 Uhr
Vorsitz	Bürgermeister Thomas Widrich (VP Melk)
Teilnehmer/innen	
Vizebürgermeister	Wolfgang Kaufmann (VP Melk)
Stadtrat	Franz Hofbauer (VP Melk)
	Anton Linsberger (VP Melk)
	Peter Rath (VP Melk)
	Werner Rafetseder (SPÖ)
	Adolf Salzer (VP Melk)
	Ing. Wolfgang Zehethofer (VP Melk)
Gemeinderat/rätin	Gabriele Buxhofer (Die Grünen Melk)
	Jürgen Eder (SPÖ)
	Gerhard Ehrenberg (Forum Melk)
	Sandra Hörmann (VP Melk)
	Anton Jansky (SPÖ)
	Andreas Lechner (VP Melk)
	Beatrix Leeb (VP Melk)
	Ferdinand Luger (VP Melk)
	Franz Ofner (FPÖ)
	Dr. Christian Pfeffer (Forum Melk)
	Friedrich Repa (SPÖ)
	Franz Schmutz (VP Melk)
	Patrick Strobl (VP Melk)
	Dr. Gerhard Taufner (VP Melk)
	Emmerich Weiderbauer, LAbg. (Die Grünen Melk)
	Ing. Ernest Wiesinger (VP Melk)
Entschuldigt	Stadtrat DI Reinhard Berger (Forum Melk)
	Stadtrat Mag. Walter Schneck (Die Grünen Melk)
	Gemeinderätin Doris Barbato (Forum Melk)
	Gemeinderat Helmut Grünberger (VP Melk)
	Gemeinderat Markus Schön (SPÖ)
Schriftführer	Mag. Klaus Weinfurter

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil

01 Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom 23.05.2013

02 Hochwasser 2013,

a) Allgemeiner Bericht und Zwischenfinanzierung Katastrophenfonds

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

b) Bericht Auswirkungen Hochwasserschutz
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

c) Bericht Auswirkungen Tourismusstelle
Bericht: Stadtrat Peter Rath

03 Freiwillige Feuerwehr Melk und Musikheim, Planstudie der neuen Einsatzzentrale, Freigabe
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

04 Freiwillige Feuerwehr Melk, Notankauf Feuerwehrfahrzeug HLF3
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

05 MEKIV, Erweiterung des Geschäftsfeldes, Prokuristen-bestellung
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

06 Fachmarktzentrum Löwenpark
a) Teilungsplan Schlussvermessung
b) Mehrkosten Fundamentierungen
c) abschließender Vertrag mit Kaufpreisnachzahlung
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

07 Hochwasserschutz Melk, EMSR-technische und maschinelle Ausrüstung, Beauftragung
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

08 Teilungsplan GZ. 4913-13, KG Spielberg, F. Geisslinger-Weg, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut
Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

09 Nachtragsvoranschlag 2013 und Wachau Kultur Melk GmbH, Jahresförderung 2013
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

10 Hypo Tirol Bank, Darlehenskonditionen, Anhebung
Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

01 Gemeindeverwaltung, neue Abteilungsstruktur
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

02 Personalangelegenheiten
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er gibt bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 6b und 6c von der Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung abgesetzt werden, da sie noch nicht beschlussreif sind.

01 Genehmigung der Verhandlungsschrift der 3. Gemeinderatssitzung vom 23.05.2013

Bürgermeister Thomas Widrich

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

02 Hochwasser 2013,

a) Allgemeiner Bericht und Zwischenfinanzierung Katastrophenfonds
Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

b) Bericht Auswirkungen Hochwasserschutz
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

c) Bericht Auswirkungen Tourismusstelle
Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

a) Allgemeiner Bericht und Zwischenfinanzierung Katastrophenfonds

Das Hochwasserereignis hat sich am Freitag, 31. Mai 2013, angekündigt und hat am Mittwoch, 5. Juni 2013 um etwa 02.00 Uhr früh mit einem Pegelstand von etwa 10, 80 m (Pegel Kienstock) seinen Höchststand erreicht. Dieses Hochwasser blieb somit nur knapp unter jenem des Jahres 2002. Betroffen waren die Bereiche entlang der Donau, der Melk und der Pielach.

Nach zügigen Aufräum- und Säuberungsarbeiten aller betroffenen Liegenschafts-eigentümer sowie der zahlreichen Hilfskräfte waren die betroffenen Infrastrukturen in der Altstadt südlich der B1 am Wochenende 8./9. Juni wieder normal benutzbar, die B1 wurde am Sonntag, 9.6. mittags wieder für den Verkehr freigegeben. Der Katastrophenalarm wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Melk am 22. Juni 2013 aufgehoben.

Der Bürgermeister informiert über die verschiedenen getroffenen Maßnahmen (z.B. Schaltkastenbrand Linzer Straße 20, Evakuierung Senior Sozial und vorübergehende Unterbringung im Wachauerhof, Sperre Turnsaalnutzung für Unterkunft Bundesheer, etc.) und die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Dienststellen, den Hilfskräften der Feuerwehren und des Bundesheeres sowie die Einsatzkoordinierung der Freiwilligen Helfer des Teams Österreich über das Rote Kreuz Melk.
Zudem berichtet er über das Schadensbild an kommunaler Infrastruktur und über die Schadenskommissionierungen sowie über den derzeitigen Stand an eingegangenen bzw. zugesagten Spenden.
Weiters verliest er das Schreiben von FF-Bezirkskommandant Puschacher im Zusammenhang mit den kritischen Aussagen von Gemeinderat Dr. Christian Pfeffer in der letzten Ausgabe der NÖN Melker Zeitung.

Zur Finanzierung der Wiederinstandsetzung der kommunalen Infrastruktur führt der Bürgermeister aus, dass es wie beim Hochwasserereignis 2009 erforderlich ist, eine Zwischenfinanzierung in Form einer Darlehensaufnahme für diese Aufwendungen bis zur Abdeckung aus Mitteln des Katastrophenfonds vorzusehen.
Seitens der HYPO NÖ wird den betroffenen Gemeinden im Rahmen des „HYPO NÖ Wiederaufbauhilfe-Paketes“ eine rasche und unbürokratische Zwischenfinanzierung bis zu einer Höhe von € 1 Mio. mit einer Laufzeit von 18 Monaten, sehr günstigen Zinskonditionen (1.-6. Monat: 0%, 7.-18. Monat: 6-Monats-Euribor plus 0,5 % p.A. Aufschlag) und endfälliger Rückzahlung nach 18 Monaten angeboten.
Auch die Raiffeisenbank Region Melk hat kurz vor der Gemeinderatssitzung ein Anbot für eine Zwischenfinanzierung abgeben (max. Darlehenshöhe € 200.000,-, 1% p.A. Fixzinssatz auf 5 Jahre).

b) Bericht Auswirkungen Hochwasserschutz (HWS)

Der Referent informiert über die Auswirkungen des Hochwassers auf die Hochwasserschutzbaustelle in Bezug auf Schäden (ca. € 280.000,-) und Bauzeitplan (Verzögerung ca. 5 Wochen) und anhand einer Präsentation über die Historie der Vorbereitungen des HWS.

Zudem informiert er über die beiden Schreiben der TERRAG-ASDAG AG vom 4. Juni 2013, in dem einerseits Mehrkosten für die anfallenden Zusatzarbeiten (zusätzliche Verkabelungs- und Einbautenherstellungen vor allem in der Kremser Straße) und für die

damit verbundene Bauzeitverlängerung von etwa 2 Wochen angemeldet wurden und andererseits darauf hingewiesen wurde, dass der vertraglich vereinbarte Risikowasserstand (HQ 10 Pegel Ybbs) am 2. Juni 2013 überschritten wurde.

c) Bericht Auswirkungen Tourismusstelle

Der Referent informiert über die Auswirkungen des Hochwassers auf die Tourismusstelle in der Kremser Straße und die vorübergehende Inbetriebnahme des Ausweichquartiers in der Linzer Straße 3-5.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Berichte zur Kenntnis zu nehmen und die Zwischenfinanzierung für die Beseitigung der Hochwasserschäden und die Wiederinstandsetzung der kommunalen Infrastruktur durch Aufnahme zweier Darlehen in Höhe von insgesamt maximal € 1.200.000,- bei der HYPO NÖ (max. € 1 Mio.) und bei der Raiffeisenbank Region Melk (max. € 200.000,-) zu den im Bericht genannten Konditionen zu genehmigen. In der nächsten Gemeinderatssitzung ist über die Höhe der aufgenommenen Darlehen Bericht zu erstatten.

Der Vizebürgermeister wird beauftragt, hinsichtlich der Umsetzung des Polders 2 die erforderlichen Anrainergespräche zu führen und beim Land NÖ um die Umsetzung des Polders 2 sowie des Objektschutzes für die Kläranlage Melk anzusuchen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie der Gemeinderäte Jürgen EDER, Gerhard EHRENBERG, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER, Franz SCHMUTZ, Patrick STROBL und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag *einstimmig angenommen*.

Gemeinderat Franz OFNER regt in seiner Wortmeldung an, auf Gemeindeebene einen Katastrophenfonds einzurichten.

03 Freiwillige Feuerwehr Melk und Musikheim, Planstudie der neuen Einsatzzentrale, Freigabe

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Der Bürgermeister erinnert an die Beratungen und die Beschlussfassung in der letzten Gemeinderatssitzung vom 4. April 2013, in der Gemeinderat den mit der ÖBB-Infrastruktur AG, 1020 Wien, abzuschließenden Kaufvertrag für das neue Feuerwehrhaus im Bereich des ehemaligen Meierhofes einstimmig genehmigt und den damit zusammenhängenden Teilungsplänen der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4896-13 A und GZ. 4896-13 B, vom 13.3.2013 zugestimmt hat.

Bereits mit Schreiben vom 18. März 2013 hatte der NÖ Landesfeuerwehrverband die feuerwehrfachliche Stellungnahme zum Projektplan des Bau-Studios Höfer übermittelt. Darin ist unter anderem festgehalten, dass die geplanten Räumlichkeiten hinsichtlich der vorgesehenen Nutzflächen dem derzeitigen Bedarf der FF Melk entsprechen, bei der Planung die Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes grundsätzlich eingehalten wurden und keine Räume vorgesehen worden sind, die über den derzeitigen Bedarf der FF Melk hinausgehen.

Mit dem Bau-Studio Höfer wurde in der Folge vereinbart, dass unter Berücksichtigung der nun bekannten genauen Lage der Hochdruck-Gasleitungen bis Ende Mai Optimierungsvarianten erarbeitet und die Gliederung in zwei Ausbaustufen vorgenommen wird. Diese Überarbeitung liegt nunmehr vor und berücksichtigt neben der FF-Einsatzzentrale und den überörtlichen Aufgaben der FF Melk auch Räumlichkeiten für die Bezirksalarmzentrale und das Musikheim der Stadtkapelle Melk. Die zugehörige Kostenschätzung samt

Nebenkosten weist für alle Bereiche Gesamtkosten von etwa € 4,98 Mio. inkl. Ust. aus.

Dieser planliche Letztstand ist sowohl mit den Vertretern der FF Melk als auch der Stadtkapelle Melk inhaltlich abgestimmt.

Vergleichsdaten:
Grundstück alt: ca. 2.800m² (ohne Erweiterungsmöglichkeit)
Grundstück neu: ca. 6.700m²

Nutzflächen alt: Garagen und Werkstätten: 600m²
Nutzflächen neu: 1.210m² (inkl. überregionale FF-Fahrzeuge)

Hauptgebäude alt: 440m² (inkl. BAZ) + KG 220m²
Hauptgebäude neu: 820m² (inkl. BAZ)

Nach der nunmehr vorgesehenen grundsätzlichen Freigabe dieser Planstudie durch den Gemeinderat wird im Einvernehmen mit der FF Melk das Finanzierungsgespräch beim Land NÖ durchgeführt werden, sodass in der Folge eine zügige Umsetzung des Projektes erfolgen kann.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, der vorliegenden Planstudie des Bau-Studios Höfer vom 17.6.2013 die grundsätzliche Freigabe zu erteilen und den Bürgermeister mit der Durchführung des Finanzierungsgespräches beim Land NÖ zu beauftragen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Werner RAFETSEDER sowie der Gemeinderäte Gerhard EHRENBERG und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag *einstimmig angenommen.*

04 Freiwillige Feuerwehr Melk, Notankauf Feuerwehrfahrzeug HLF3

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Da das bisher in Verwendung gestandene Tanklöschfahrzeug TLFA 3000 nach 27-jähriger Verwendung defekt ist und ausgeschieden werden muss, wurde der Notankauf für ein neues, der Ausrüstungsverordnung entsprechendes Löschfahrzeug HLF3 eingeleitet und Angebote bei den Anbietern Rosenbauer (Leonding/Neidling), Walser (Rankweil), Empl (Kaltenbach) und Seiwald (Oberalm) eingeholt. Die Firma Seiwald hat kein Angebot abgegeben.

Diese Anbote wurden durch den NÖ Landesfeuerwehrverband geprüft und die Firma Rosenbauer mit € 461.314 inkl. Ust. als Bestbieter festgestellt.

Seitens des Landes NÖ wurde mit Schreiben vom 23. Mai 2013 bestätigt, dass dieser Notankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 für die Freiwillige Feuerwehr Melk mit mindestens € 73.000,- gefördert wird.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Firma Rosenbauer als Bestbieter grundsätzlich anzuerkennen, den Bürgermeister und den Finanzreferenten zu beauftragen, Verhandlungen mit dem Bestbieter über den endgültigen Kaufvertrag zu führen und einen Finanzierungsvorschlag auszuarbeiten.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Ferdinand LUGER wird der Antrag *einstimmig angenommen.*

05 MEKIV, Erweiterung des Geschäftsfeldes, Prokuristenbestellung

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

Der Bürgermeister erinnert zunächst an die entsprechenden Beratungen in der Stadtratssitzung vom 24. Jänner 2013 und die einstimmige Beschlussfassung in der Stadtratssitzung vom 16. Mai 2013, der zu Folge empfohlen wurde, den erforderlichen Beschlussfassungen in der Generalversammlung der MEKIV die Zustimmung zu erteilen, da auf Grund der hervorragenden Ergebnisentwicklung der MEKIV in den letzten Jahren (laut Bilanz 2012 wird der Jahresgewinn 2012 € 53.000,-, der Bilanzgewinn € 96.000,- betragen) eine Investition in ein neues Geschäftsfeld mehr als sinnvoll erscheint.

Das neue Geschäftsfeld soll ab 1.9.2013 funktionsfähig sein, da das Landesklinikum Melk ab diesem Zeitpunkt auf die überlassenen Arbeitskräfte für den Reinigungsbereich zurück greifen möchte. Deshalb ist beabsichtigt, in der MEKIV ab 1.7.2013 einen Prokuristen für dieses Geschäftsfeld zu bestellen. Dafür wird der MEKIV ein eigenes Büro im KiBiZ, 2. Stock, zur Anmietung angeboten werden.

Die dafür erforderlichen Beschlüsse zur Erweiterung des Unternehmensgegenstandes um die Geschäftsfelder „Arbeitskräfteüberlassung“ und vorsorglich auch des „Reinigungsgewerbe“ und der diesbezüglichen Abänderung des Gesellschaftsvertrages sowie zur Bestellung eines weiteren Prokuristen und zum Abschluss eines entsprechenden Dienstvertrages wurden in der Generalversammlung der MEKIV am 21. Juni 2013 in einstimmiger Form gefasst und notariell protokolliert.

Gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung ist es zudem erforderlich, zu diesen Beschlüssen der Generalversammlung die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, hinsichtlich der Melker Kommunalimmobilienverwaltungs GesmbH (MEKIV) analog der Generalversammlung der MEKIV der Erweiterung des Unternehmensgegenstandes um die Geschäftsfelder „Arbeitskräfteüberlassung“ und „Reinigungsgewerbe“ und der diesbezüglichen Abänderung des Gesellschaftsvertrages sowie zur Bestellung eines weiteren Prokuristen und zum Abschluss eines entsprechenden Dienstvertrages zuzustimmen.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Werner RAFETSEDER und Adolf SALZER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Gerhard EHRENBERG, Franz OFNER, Friedrich REPA, Patrick STROBL, Dr. Gerhard TAUFNER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird dem Antrag bei einer Stimmenthaltung durch Gemeinderat Franz OFNER (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren (23) zugestimmt.
Der Antrag wird daher *mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen*.

06 Fachmarktzentrum Löwenpark

a) Teilungsplan Schlussvermessung
b) Mehrkosten Fundamentierungen
c) abschließender Vertrag mit Kaufpreisnachzahlung

Bericht: Bürgermeister Thomas Widrich

Bericht:

a) Teilungsplan Schlussvermessung

Über Ersuchen der Stadtgemeinde Melk hat die DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk,

die Schlussvermessung des Fachmarktzentrums Löwenpark vorgenommen, den Teilungsplan GZ 4926-13 erstellt und am 25. Juni 2013 der Gemeinde übermittelt.

Gemäß diesem Teilungsplan sollen nunmehr weitere Teilflächen der Stadtgemeinde Melk im Gesamtausmaß von 394 m² im Zuge einer Grenzbereinigung und auf Basis des gegebenen Naturstandes mit den Grundstücken des Herrn Dr. Reinhold Frasl, Nr. 320/8, .184 und 319/6, jeweils KG Melk, vereinigt werden. Dafür wird mit abschließendem Vertrag eine Kaufpreisnachzahlung des Käufers Dr. Frasl mit € 55,- pro m² an die Stadtgemeinde Melk vereinbart.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Teilungsplan GZ. 4926-13 der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH vom 25. Juni 2013 und die Vereinbarung hinsichtlich der Kaufpreisnachzahlung in Höhe von € 55,- pro m² zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Gerhard EHRENBERG und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag *einstimmig angenommen.*

b) Mehrkosten Fundamentierungen

Dieser Punkt wurde zu Beginn der Gemeinderatssitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

c) abschließender Vertrag mit Kaufpreisnachzahlung

Dieser Punkt wurde zu Beginn der Gemeinderatssitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

07 Hochwasserschutz Melk, EMSR-technische und maschinelle Ausrüstung, Beauftragung

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Im Auftrag der Stadtgemeinde Melk hat die Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH., Krems, zum Projekt Hochwasserschutz Melk die Ausschreibung hinsichtlich der elektro-, mess-, steuer- und regeltechnische (EMSR-technische) und die maschinelle Ausrüstung durchgeführt. Diese Ausschreibung erfolgte gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes im Offenen Verfahren (Oberschwellenbereich) und EU-weit.

Folgende Bieter haben fristgerecht Anbote gelegt:

Anbieter	Angebotssumme (inkl. Ust.)
Ginzler 3300 Amstetten	€ 1.101.475,33
WILO Pumpen 2351 Wr. Neudorf	€ 1.106.490,37
Bietergemeinschaft Meisl/Landsteiner 4360 Grein	€ 1.344.588,36
Forstenlechner 4320 Perg	€ 1.412.058,14
Bietergemeinschaft Gottwald/Cegelec/Aigner 3390 Melk	€ 1.451.004,53

Die Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH. hat in der Folge die Angebotsprüfung durchgeführt und am 26. Juni 2013 den Prüfbericht samt Vergabevorschlag übermittelt, der daher der Sitzung vorliegt und die Ginzler Stahl- und Anlagenbau GmbH, 3300 Amstetten, mit einem Gesamtpreis von € 917.896,11 exkl. Ust. als Bestbieter ausweist.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Beauftragung der Ginzler Stahl- und Anlagenbau GmbH, 3300 Amstetten, mit den Leistungen für die EMSR-technische und die maschinelle Ausrüstung für das Projekt Hochwasserschutz Melk zu einem Gesamtpreis von € 917.896,11 exkl. Ust. zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen.*

08 Teilungsplan GZ. 4913-13, KG Spielberg, F. Geisslinger-Weg, Übernahme einer Teilfläche in das öffentliche Gut

Bericht: Stadtrat Franz Hofbauer

Bericht:

Die DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, hat der Gemeinde am 4. Juni 2013 den Teilungsplanes GZ. 4913-13, betreffend der Grundteilung Chabicovsky – Hipfinger im Bereich des F. Geisslinger-Weges zur Genehmigung und Antragstellung beim Vermessungsamt St. Pölten gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz übermittelt.

Durch diesen Teilungsplan wird eine Grundstücksteilfläche im Ausmaß von 140 m², die derzeit zum Grundstück Nr. 437/6, KG Spielberg gehört, von diesem Grundstück abgeteilt und mit dem Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk (Gemeindestraße F. Geisslinger-Weg), Grundstück Nr. 431/5, KG Spielberg, vereinigt, sodass nunmehr in dieser Sackgasse eine Umkehrmöglichkeit entsteht.

Diese Abtretung an das Öffentliche Gut entspricht den Festlegungen im geltenden Flächenwidmungsplan.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dem Teilungsplan der DI Jonke - DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 4913-13, KG Spielberg, vom 13. Mai 2013, zuzustimmen und die Übernahme der darin vorgesehenen Teilfläche im Ausmaß von 140 m² zugunsten des im Öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Melk stehenden Grundstückes Nr. 431/5, KG Spielberg, zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen.*

09 Nachtragsvoranschlag 2013 und Wachau Kultur Melk GmbH, Jahresförderung 2013

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Der Voranschlag 2013 weist einen Gesamtabgang von € 1.237.600,- (Abgang 2013: € 607.600,- plus Sollabgang 2012: € 630.000,-) aus.

Auf Grund des Rechnungsabschlusses 2012 konnte der Sollabgang für 2012 jedoch um € 579.500,- verringert werden, wodurch sich die zum Haushaltsausgleich benötigte Bedarfszuweisung des Landes NÖ im 1. Nachtragsvoranschlag 2013 nun wir folgt darstellt:

Lfd. Abgang 2013	€	606.200,-
Sollabgang 2012	€	50.500,-
Gesamt	€	656.700,-

Trotz dieser schwierigen Ausgangslage soll für das Jahr 2013 eine den finanziellen

Möglichkeiten entsprechende Unterstützung der Kultur in Melk, insbesondere der Wachau Kultur Melk GmbH, geplant werden. Bei der Unterstützung der Wachau Kultur Melk GmbH werden ganz konkret die Veranstaltungen der Sommerspiele, der Barocktage sowie die Aktivitäten in der Tischlerei unterstützt.

Die Stadtgemeinde Melk wird wie 2011 und 2012 auch 2013 wieder um eine diesbezügliche Förderung beim Land NÖ ansuchen.

Für das Jahr 2013 sollen folgende Förderungen für die Kultur Melk GmbH gewährt werden:

Sommerspiele Melk:	€ 90.000,-
Internationale Barocktage:	€ 20.000,-
Kulturbetrieb „Tischlerei“:	€ 10.000,-

Der Gesamtförderbetrag soll in drei gleich hohen Raten jeweils zum 1.8.2013, 1.12.2013 und 1.2.2014 unter den Voraussetzungen ausgezahlt werden, dass seitens der Wachau Kultur Melk GmbH keine Abgabenschuldigkeiten bei der Stadtgemeinde Melk bestehen und der Gemeinde Einsicht in all jene Unterlagen der GmbH gewährt wird, die auch dem Land NÖ im Zuge der Förderabrechnung gewährt wird.
Bereits geleistete Zuschüsse der Gemeinde werden von den oben angeführten Förderbeträgen bei der letzten Rate in Abzug gebracht. Des Weiteren muss das offene Thema Kartenabgabe bis zur Erstellung des Voranschlags 2014 geklärt sein. Anderenfalls erfolgt eine Verminderung des Förderbetrages im Ausmaß der offenen Abgabe.
Für die Jahre 2014 und folgende soll ebenfalls bis zum Voranschlag 2014 ein Fördervertrag erarbeitet werden.

Antrag:

Im Sinne des vorstehenden Berichtes beschließt der Gemeinderat gemäß § 75 NÖ Gemeindeordnung 1973 für das Haushaltsjahr 2013 den der Sitzung vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag (Beilage A). Es gelten hierbei die Bestimmungen des § 73 NÖ Gemeindeordnung sinngemäß. Insbesondere ist der Nachtragsvoranschlag der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung lag der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2013 in der Zeit vom 14. bis 28. Juni 2013 zur öffentlichen Einsicht auf. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Auf Basis des tatsächlichen Datenbestandes für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. April 2013 sowie der noch zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 2013 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag für den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt erstellt.
Im Nachtragsvoranschlag für den außerordentlichen Haushalt wurden auch die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2012 der einzelnen Vorhaben (Sollfehlbeträge und Sollüberschüsse) eingearbeitet.
Die Zusammenfassung der im 1. Nachtragsvoranschlag 2013 ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben ergibt folgende Gruppen- und Gesamtsummen:

Ordentlichen Haushalt – Einnahmen

Gruppe/Bezeichnung	Voranschlag 2013 lfd. in €	1. Nachtrags-voranschlag in €	Voranschlag 2013 inkl. Nachtrag in €
0 Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	1.344.400	4.000 +	1.348.400
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	300	0	300
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	326.700	9.300 +	336.000
3 Kunst, Kultur u. Kultus	60.200	0	60.200

4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	145.900	0	145.900
5 Gesundheit	186.300	0	186.300
6 Strassen- und Wasserbau Verkehr	120.200	10.500 +	130.700
7 Wirtschaftsförderung	400	10.000 +	10.400
8 Dienstleistungen	3.363.700	40.300 +	3.404.000
9 Finanzwirtschaft	7.617.100	166.400 +	7.783.500
BZ Land NÖ	1.237.600	580.900 -	656.700
Gesamteinnahmen	**14.402.800**	**340.400 -**	**14.062.400**

Ordentlichen Haushalt – Ausgaben

Gruppe/Bezeichnung	Voranschlag 2013 lfd. in €	1. Nachtrags-voranschlag in €	Voranschlag 2013 inkl. Nachtrag in €
0 Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	3.129.300	11.300 +	3.140.600
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	47.100	100 +	47.200
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	1.868.900	8.100 -	1.860.800
3 Kunst, Kultur u. Kultus	649.000	45.300 -	603.700
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.123.600		1.123.600
5 Gesundheit	1.833.300	6.800 +	1.840.100
6 Strassen- und Wasserbau Verkehr	841.700	75.100 +	916.800
7 Wirtschaftsförderung	384.200	13.200 -	371.000
8 Dienstleistungen	3.581.800	169.900 +	3.751.700
9 Finanzwirtschaft	313.900	42.500 +	356.400
Sollabgang 2012	630.000	579.500 -	50.500
Gesamtausgaben	**14.402.800**	**340.400 -**	**14.062.400**

Außerordentlichen Haushalt

Gruppe/Bezeichnung	Voranschlag 2013 lfd. in €	1. Nachtrags-voranschlag in €	Voranschlag 2013 inkl. Nachtrag in €
Einnahmen	**12.046.700**	**2.269.400 +**	**14.316.100**
Ausgaben	**12.046.700**	**2.269.400 +**	**14.316.100**

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Gerhard EHRENBERG, Franz OFNER, Dr. Christian PFEFFER, Friedrich REPA und LAbg. Emmerich WEIDER-BAUER stellt Gemeinderat Friedrich REPA den Antrag, die Abstimmung für die Bereiche Nachtragsvoranschlag 2013 bzw. Jahresförderung 2013 der Wachau Kultur Melk GmbH getrennt durchzuführen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung auf die Dauer von 5 Minuten zur fraktionellen Beratung des Antrages des Gemeinderates Friedrich REPA.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung stimmen alle anwesenden Mandatare der SPÖ, des FORUM Melk, der GRÜNEN Melk sowie Gemeinderat Franz OFNER für den Antrag auf getrennte Abstimmung (9), alle anwesenden Mandatare der VP Melk stimmen gegen diesen Antrag (15), der somit *keine Mehrheit* findet.

Dem Hauptantrag stimmen alle anwesenden Mandatare der VP Melk und der GRÜNEN Melk zu (17), alle anderen anwesenden Mandatare der SPÖ und des FORUM Melk sowie Gemeinderat Franz OFNER enthalten sich der Stimme (gilt gemäß § 51 Abs. 2 NÖ Ge-

meindeordnung als Ablehnung). Der Antrag wird somit *mehrheitlich angenommen*.

10 Hypo Tirol Bank, Darlehenskonditionen, Anhebung

Bericht: Stadtrat Ing. Wolfgang Zehethofer

Bericht:

Bereits in seinen Sitzungen vom 18.10.2012, 6.12.2012 und 21.2.2013 hat der Gemeinderat der Anhebung der Konditionen (Erhöhung des Aufschlages auf den EURIBOR) durch die UniCredit Bank Austria AG, die Kommunalkredit Austria AG, die BAWAG PSK, die Raiffeisenbank Region Melk und die Sparkasse NÖ Mitte West AG zur Finanzierung diverser Vorhaben zugestimmt.

Nun hat mit der Hypo Tirol Bank, 6020 Innsbruck, eine weitere Bank mit Schreiben vom 27. Mai 2013 bekannt gegeben, dass sie von ihrem Recht auf Zinsanpassung Gebrauch macht, um die erhöhten Refinanzierungskosten abdecken zu können.

Diese Anhebung der Konditionen betrifft folgende Darlehen:

Kredit-Nr., Verwendungszweck	ursprüngl. Darlehenshöhe	derzeitiger Darlehensrest	Laufzeit	bisher	neu	neu ab
319 339 009 **Hochwasserschutz Neuwinden**	100.000,00	96.782,79	2010 -2036	0,46%	1,125%	01.07.2013
319 339 017, **Hochwasserschutz Winden und Pielach**	210.000,00	203.243,76	2010 -2036	0,46%	1,125%	01.07.2013
319 339 025 **Hochwasserschutz Melk**	510.000,00	493.377,32	2010 -2036	0,36%	1,125%	01.07.2013
319 339 033 **WVA BA 14, Erweiterung Winden, Sanierung Seeböckstr.**	80.000,00	77.422,80	2010-2037	0,45%	1,125%	01.07.2013
319 339 041 **ABA BA 24, RWK Winden, SWK-Anschluss Groß Priel, Sanierung Seeböckstr.**	370.000,00	357.780,95	2010-2037	0,45%	1,125%	01.07.2013

Bei einer Kündigung von Darlehensverträgen müsste über den aushaftenden Betrag eine neuerliche Ausschreibung durchgeführt werden. Die derzeitigen marktüblichen Konditionen für den Aufschlag auf den 6-Monats-EURIBOR liegen zwischen 1 bis 1,5 %.

Aus diesem Grund wird auch von der Gemeindeaufsicht des Landes NÖ empfohlen, derartigen Anhebungen der Konditionen zuzustimmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den im Bericht angeführten Anhebungen der einzelnen Kreditkonditionen durch die Hypo Tirol Bank zuzustimmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung *einstimmig angenommen.*

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister	Der Stadtrat
Thomas WIDRICH	Peter RATH
Der Stadtrat	Der Gemeinderat
Werner RAFETSEDER	Dr. Christian PFEFFER
Die Gemeinderätin	Der Gemeinderat
Gabriele BUXHOFER	Franz OFNER

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER